


Dokumentarfilm

Titel:	„Helene ...5 Tage im August“	
Länge:	14min 35sec	
Aufnahmeformat:	MiniDV	
Vorführformat:	Beta SP/DigiBeta	
Format:	16:9 (anamorph), PAL 4:3 (Letterbox), PAL	
Tonformat:	Stereo	
Regie und Buch:	Jan Hering	
Kamera:	Jan Hering	
Schnitt:	Jan Hering	
Mit:	Helene Hering, Sigrid Hering, Bernd Hering, Ilka Hering und Niels Karlson Hering	
Produktion:	Jan Hering in Zusammenarbeit mit der FH-Dortmund Deutschland 2005	

Synopsis

„Eine Beobachtung. 5 Tage lang. Viele einzelne Details, alltägliche Handgriffe. Und doch gibt es einen wichtigen Zusammenhang. Alles arbeitet auf ein Ziel hinaus. Ein Film über das Älterwerden und das Zusammenleben in meiner Familie. Ein Film über meine Oma, über uns und über mich. Banal, ja, aber nicht unwichtig.“

Der Filmmacher



Jan Hering

Biografie

Geboren 1974 in Minden/Westfalen.

1994 Abitur

1995-1996 Zivildienst

1996-1999 Ausbildung zum Werbe- und
 Industrie-Fotografen

2000-2006 Student an der
 Fachhochschule Dortmund
 Studiengang Film/Fernsehen
 Studienrichtung Kamera

2006 Abschluss des Studiums (Diplom)

Filmografie

"WSP 13" - Deutschland 2001

"Sommerbad" - Deutschland 2003

"Balkan Beats Berlin" - Deutschland 2005

"Helene 5 Tage im ...August" - Deutschland 2005

"Od Ruke Do Ruke" - Kroatien/Deutschland 2006

Hintergrund

„Der Film entstand innerhalb von 5 Tagen vor dem Geburtstag meiner Oma im August 2004. Die Vorbereitungen die im Film gezeigt werden sind auf ihre eigene Weise bezeichnend für das Zusammenleben und den Umgang in unserer Familie. Meine besondere Aufmerksamkeit lag dabei nicht auf den großen Problemen oder den kleinen Spannungen, sondern bewusst auf den alltäglichen Kleinigkeiten, bestimmten Handgriffen oder einem besonderen Gesichtsausdruck.

Die Idee zu diesem Film hatte ich schon ein paar Jahre im Hinterkopf. Doch wie es so oft ist, kleine Projekte werden gerne verschoben, wenn es noch etwas „Wichtigeres“ zu tun gibt. Gerade dann, wenn man das Gefühl hat, dass das momentane persönliche Umfeld eine verlässliche Größe im eigenen Leben darstellt. Mit der Vorstellung eine Menge Zeit für die Umsetzung von Ideen zu haben, muss man vorsichtig umgehen. Oft stellt sich heraus, dass es nur eine einzige Möglichkeit gibt, eine bestimmte Sache zu verwirklichen. Leider verstarb meine Großmutter Helene Hering im Jahr 2005, wenige Tage vor ihrem 94. Geburtstag.

Dieser Film ist ihr gewidmet.“

Jan Hering

Festivals

Blicke aus dem Ruhrgebiet – FILMFESTIVAL BOCHUM, NOV 2005
“Preis der Jury” und “Publikumspreis”

AFO INTERNATIONAL FILMFESTIVAL 2006 - Panorama Studentenfille

Kontakt:

Jan Hering
374 Whalley Ave
New Haven, CT 06511-3043
USA

janhering.film@gmx.net